

Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Alice Zimmermann-Elsener, Emmetten

Geben, voneinander lernen, andere unterstützen

Das vielfältige kirchliche und soziale Engagement von Alice Zimmermann-Elsener zu beschreiben, bräuchte mehr als eine Seite. Seit elf Jahren ist sie im Vorbereitungsteam des Weltgebetsstages und seit 2003 Präsidentin des Sofon's, Sozialfonds Nidwalden für Frauen und Familien in Not.

Schon in jungen Jahren engagierte sich Alice Zimmermann in Jugendorganisationen, ehe sie sich während der Familienphase in der Frauen- und Müttergemeinschaft Emmetten, die sie über zehn Jahre präsidierte, engagierte. Sie nennt diese Freiwilligenarbeit den «Grundstein» für weitere Engagements. «Ein gutes Netzwerk und Kontakte haben mir diese Jobs gebracht.»

Ein Monat Freiwilligeneinsatz pro Jahr

Für ihre vielfältigen Einsätze bei der Winterhilfe, als Lektorin (seit 15 Jahren), als Küchenverantwortliche im Ministranten- und Tenerosportlager, beim SOFON, in der Politik und in dörflichen und regionalen Aktivitäten, setzt sie «sicher einen



Alice Zimmermann kocht auch im Tenerosportlager Foto: zVg

Alice Zimmermann-Elsener, Emmetten

Alice Zimmermann-Elsener (1961) wuchs mit drei Schwestern auf einem Bauernhof auf. Die Ehefrau von Emil Zimmermann ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und lebt seit 1987 in Emmetten. Sie bezeichnet sich als bodenständig, fröhlich und motivierend. Sie organisiert gerne, packt an und führt die Arbeit zu Ende. Sie bewegt sich gerne in der Natur, sammelt Pilze, beobachtet Raubvögel und ist leidenschaftliche Bogenschützin.

Monat Freiwilligenarbeit ein». Angesprochen auf ihre Motivation meint die Emmetterin überzeugt: «Für mich ist es wichtig, die Werte der Gesellschaft zu pflegen. Dies gehört zum Zusammenhalt, auch etwas zu geben, von andern zu lernen, aber auch andere zu unterstützen. Ich liebe es, wenn aus der Arbeit auch ein Ergebnis entsteht, an dem sich Personen erfreuen können.»

Vieles gelernt

Dass viele Menschen ihren Freiwilligeneinsatz schätzen und es ihr auch zu spüren geben, freut sie. Ihr Engagement in der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde und der Kirche war der Grundstein für ihre politische Arbeit, denn sie lernte zu organisieren, eignete sich Führungsfähigkeiten an, lernte eine Meinung zu vertreten und «je älter ich werde, umso gelassener werde ich».

Mit ihrer verfügbaren Zeit will sie sorgsam umgehen, was konkret heisst, dass sie im Moment keine weiteren Aufgaben übernehmen möchte. Sie will sich und ihrer Familie genügend Zeit einräumen. – Und sie hat noch offene Wünsche, erfüllt sich jedoch nur das Machbare und räumt dem Reisen einen hohen Stellenwert ein. «Ich durfte in meinem Leben schon fast alle Kontinente bereisen und auch dabei Einiges lernen.»

Eugen Koller

«Firmung 18»: Kantonaler Firmkurs

Kantonaler Firmkurs: Kurz und heftig

Von den Firmlingen und den Firmverantwortlichen als Alternative und Ergänzung geschätzt: der kantonale Firmkurs für jene, die nicht oder nur teilweise am Firmweg ihrer Pfarrei teilnehmen können/wollen.

Nächster Kurs im März/April.

«Firmung 18» heisst, dass junge Erwachsene am Übergang zur Volljährigkeit gefirmt werden. In Nidwalden ist dies schon seit 18 Jahren und bis heute mit grossem Erfolg und gutem Gewinn so: Jedes Jahr gehen rund 80 Prozent den Firmweg engagiert mit und in den Augen der jungen Menschen, die teilnehmen, «bringt's es voll».

Der Firmweg und seine Stationen

Den Firmweg macht man normalerweise in der Wohnpfarrei. Dazu gehören sechs Kurseinheiten zu den wichtigsten Themen des christlichen Glaubens: Gott und mein Glaube; Jesus unser Vorbild; der Heilige Geist und meine Begeisterung; die Bibel und ihre Geheimnisse; die sieben Sakramente als Stärkung auf dem Weg und die Kirche als Glaubensgemeinschaft. Weil Christsein ganz zentral auch heisst, für andere da zu sein, setzt sich jeder Firmling im Verlauf des Firmwegs im Pfarrei- oder Sozialpraktikum für das Wohl anderer ein. Und in spirituellen Impulsen und Gottesdiensten wird der Glaube in der Firmgruppe (und auch mal mit der Pfarrei) gefeiert und gestärkt.

Kantonaler Firmkurs an zwei Sonntagen

Für all jene, die den Firmkurs nicht in ihrer Pfarrei absolvieren können oder wollen, gibt es den kantonalen Firmkurs mit denselben sechs Kurseinheiten. «Es kommen Jugendliche, die im Gastgewerbe oder in der Pflege tätig sind, eine Lehre in der Landwirtschaft oder weit weg von hier machen, solche, die wegen dem Sport oft unterwegs



«Mein Gott ist wie ...» Firmlinge beschreiben ihren Gott anhand von Gegenständen aus dem alltäglichen Leben.

sind oder solche, die in der Wohnpfarrei nicht wirklich zu Hause sind», sagt die Kursleiterin Silvia Brändle. Oder in der Sprache der jungen Menschen gesagt: «Der Kurs ist kurz und heftig - zwei intensive aber spannende Sonntage lang.»

Bei den Verantwortlichen der Pfarreien wird das Angebot sehr geschätzt. «So können wirklich alle, die wollen, mitmachen. Und für uns entlastend ist, dass die Firmlinge so auch einzelne in der Pfarrei verpasste Kurseinheiten nachholen können», lobt Markus Elsener, Firmverantwortlicher der Pfarrei Stans.

Silvia Brändle, Fachbereich Firmung

Kursdaten

SO 04.03.2018 und SO 25.03.2018
jeweils 10.30 – 15.30 Uhr
Fachstelle KAN Stans (im Bahnhof)

Anmeldung und Infos

www.kath-nw.ch/FachstelleKAN
silvia.braendle@kath-nw.ch

PRO FILIA

Helfen und geniessen: Schoggiherzliverkauf

Die Nidwaldner Schulkinder verkaufen für Pro Filia vom 23.02.2018 bis am 09.03.2018 Schoggiherzli. Pro Filia Nidwalden ist ein gemeinnütziger Verein und ist Mitglied des Schweizerischen Verbandes. Pro Filia setzt sich für Bildungs- und Berufsfragen von Jugendlichen, unabhängig von deren Nationalität, Konfession und sozialem Stand, ein.

Au-pair-Einsatz zur Horizonterweiterung

Die Hauptaufgabe der Pro Filia ist die Au-pair Stellen- und Sprachschulvermittlung im In- und Ausland. Dieses Brückenangebot hat in der heutigen Zeit wieder an Bedeutung gewonnen.

Bahnhofhilfe und preiswerte Hotels

Mit der Bahnhofhilfe in verschiedenen Bahnhöfen

der Schweiz, bietet Pro Filia kostenlos Reisehilfen für Menschen jeden Alters an.

Pro Filia stellt auch günstige Unterkünfte für Jugendliche in Ausbildung, Familien, Passanten oder Menschen in Not zur Verfügung.

Direkthilfe für Jugendliche in NW

Der Kantonalverein Pro Filia Nidwalden hat zudem die Möglichkeit direkte, unbürokratische Hilfe anzubieten, speziell an Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien.

Mit einem Kauf von einem Schoggiherzli unterstützen Sie unsere vielfältige Arbeit.

Vielen herzlichen Dank!

Pro Filia NW

mehr Informationen: www.profilia.ch/zs

Weltgebetstag

Beten mit den Frauen aus Surinam



In über 170 Ländern der Welt feiern Menschen am ersten Freitag im Monat März den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Frauen aus Surinam schrieben die Liturgie für dieses Jahr und sie steht unter dem Motto «All God's Creation Is Very Good!» Mit ihrer Liturgie geben sie uns Einblick in das kleinste unabhängige Land Südamerikas, welches in seiner Vielfalt an Völkern, Kulturen, Religionen und Sprachen kaum zu übertreffen ist.

Silke Petermann-von Grünigen

FR 02.03.2018

09.00 Uhr Pfarrhelferhaus Wolfenschiessen

19.30 Uhr Oeltrotte Ennetbürgen

19.00 Uhr Oeki Stansstad

19.30 Uhr Pfarrkirche Emmetten

mehr www.wgt.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 02.03.2018, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier zu Herz Jesu

FR 02.03.2018, 19.30 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Innehalten, Musik und Medita-

tion: Ziach und Zupf

DI 27.02.2018, 19.50 Uhr

GV Freundeskreis St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

MI 28.02.2018, 19.30 Uhr

Pfarreiheim Stans

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

Infos: Christine Dübendorfer,

dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;

079 769 79 21

MO 05.03.2018, 19.00 Uhr bis

20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

Eucharistische Anbetung

am Herz-Jesu-Freitag nach

dem 09.00 Uhr-Gottesdienst

bis 17.00 Uhr

FR 02.03.2018

Kirche Obbürgen

Konzert

www.stanserorgelmatineen.ch

Ensemble Corund, Stephen

Smith, Leitung: Musikalische

Exequien von Heinrich Schütz,

«Little Match Girl Passion» von

David Lang

SA 03.03.2018, 20.00 Uhr

Pfarrkirche Stans

Abend im Antiquariat

www.aktarel.ch

Antiquar Martin von Matt führt

durch die Welt der Bücher, vom

Mittelalter bis zur Gegenwart

und zeigt die geistige und

technische Entwicklung der

Buchkunst.

Anmeldung bis 23.02.2018

FR 02.03.2018, 19.30 Uhr

«Stanser Jodlerbuebe»

im Spital in Stans

Zum Tag der Kranken bringen

die «Stanser Jodlerbuebe» mit

ihren Ständli auf den Betten-

stationen Freude und Aufmun-

terung. Danach singen sie im

ökumenischen Gottesdienst, zu

dem die Bevölkerung herzlich

eingeladen ist.

SO 04.03.2018, 10.30 Uhr

Spitalkapelle Stans

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch

Gemeinsames Znacht für alle -

gekocht aus unverkäuflichen

Lebensmitteln

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr,

Kapuzinerkloster Stans

ZämechoR

www.bistro-interculturel.ch

Einheimische und zugezoge-

ne Menschen singen und

musizieren gemeinsam. Alle

bringen ihre Stimme, Lieder

und Instrumente mit.

Keine Anmeldung nötig.

jeden DI ab 20.02.2018

19.30 Uhr, Schulhaus

Pestalozzi Stans

Bistro Interculturel:

Länderportrait Syrien

www.bistro-interculturel.ch

Dokumentarfilm über Aktuali-

täten rund um den Syrienkon-

flikt, Präsentation einer

Maturaarbeit zum Thema,

Diskussion und Apéro

SA 24.02.2018, 14.00 Uhr

Spritzenhaus Stans

Wochenende in der Kloster-

gemeinschaft St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Telefon 041 619 08 10

Gemeinschaft mit den Schwes-

tern erleben beim Gebet und

den Mahlzeiten; Bibel teilen,

Zeiten der Stille.

SA/SO 17./18.03.2018

Kapuzinerinnenkloster Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch

SO 04.03.2018

15.00 – 17.00 Uhr

Sportanlagen Kollegi, Stans